

Parlament schließt Bauleitplanung ab – Baubeginn kommende Woche

Grünes Licht für Erweiterung von Hermes in Friedewald

HZ 17.11.2016



Bald wird gebaut: Auf dieser Fläche soll der Hermes-Zentralhub in Friedewald erweitert werden.© Eisenberg

Friedewald. Der Zeitplan für die Erweiterung des Hermes-Zentralhubs im Gewerbegebiet von Friedewald ist eng gesteckt: In einer eigens einberufenen Sitzung hat die Gemeindevertretung am Dienstagabend die Bauleitplanung abgeschlossen.

Bürgermeister Dirk Noll rechnet damit, dass das Kreisbauamt nach Prüfung der Unterlagen durch das Regierungspräsidium am Freitag die Baugenehmigung für den Anbau an die vorhandene Logistikhalle in östlicher Richtung erteilt. In der kommenden Woche, möglicherweise bereits am Montag, sollen dann die Bagger rollen.

Die planungsrechtlichen Voraussetzungen schufen die Gemeindevertreter während ihrer Sitzung im Veranstaltungsraum des Schlosses, indem sie einstimmig und ohne Debatte die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen abwogen und den Feststellungs- beziehungsweise Satzungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungs- sowie des Bebauungsplans fassten.

Dabei habe man beim Schutz des Dunklen Wiesenkopf-Ameisenbläulings, einer auf der Erweiterungsfläche vorkommenden Schmetterlingsart, nachbessern müssen, weil eine Vergrämungsaktion nicht den gewünschten Erfolg gebracht habe, berichtete Bürgermeister Noll. Die Umsetzung der Schutzmaßnahmen werden jetzt in einem sogenannten Befreiungsverfahren sichergestellt. Errichten lässt die neue Logistikhalle eine Firma aus Frankfurt im Auftrag von Hermes. Mit den Bauarbeiten sei ein Unternehmen aus der Region beauftragt worden. Wie der Rathauschef weiter berichtete, sei der Beginn des Hochbaus im kommenden Frühjahr angedacht. Bereits im Spätsommer könnte die neue Logistikhalle bezugsfertig sein.